

## VITA

Musik ist dann gut, wenn sie gut ist - so ließe sich Heike Beckmanns Musikleben auf einen Nenner bringen. Ob auf der Bühne, oder hinter den Kulissen, ob als Pianistin, Sängerin oder Kabarettistin, als Komponistin, Texterin oder Produzentin, nie hat sie sich auf ein musikalisches Genre festlegen lassen.

Sicher und geschmackvoll weiß sie mit ein paar gezielten Handstrichen den jeweiligen Ton zu treffen, die jeweilige Atmosphäre zu kreieren. Dies kommt nicht von ungefähr. Zu ihrem Erfahrungshorizont zählt die studierte Komponistin und Pianistin mittlerweile eine Bandbreite an Kompositionsaufträgen, die von Oper bis hin zu Technomusik reichen, sie hat an der Uni gelehrt, war langjährige Leiterin des Düsseldorfer Kommödchen. Sie schrieb für Konzerte, Theater, Musical und Film und hat bisher 20 Showprogramme komplett komponiert und arrangiert. Das sie gelernt hat, für Menschen und ein lebendiges Orchester zu komponieren und zu arrangieren, zählt sie heute zu den großen Vorteilen, die der Computergeneration meist fehlen. Als Kabarettistin hat sie die Tuchfühlung mit dem Publikum kennen gelernt, welches in der klassischen Musik ja immer „ziemlich weitwegsitzt“.

Aber ob es nun um die Reinheit des Tones geht, - einem Ideal des europäischen Kulturerbes, oder um die dirty-tones im Jazz, um die Polyrhythmic in der afrikanischen Musik, um die Leichtigkeit brasilianischer Musik, um die Erhabenheit und Mächtigkeit eines Orchesterklanges, um die Dramatik der Oper, der Lebensfreude in Musicalsongs, dem Sex einer Full-Brass-Section einer Bigband, der Melancholie eines Chansons, um das Zuhause-Fühlen bei Liedern in Dialekt, das fröhliche Schunkeln bei einem Karnevalsong, oder der smoothen Jazzballade in einer Bar, Musik hat so viele Stimmungen wie das Leben.

Und Heike Beckmann liebt es, Menschen und Begebenheiten Musik auf den Leib zu schneiden. Und genauso, auf der Bühne zu sein, ihr Publikum zu verzaubern oder zu unterhalten. Mittlerweile ist sie eine der gefragtesten Musikerinnen Deutschlands.

Ihre Tourneen führten sie weltweit in viele Länder, sogar bis Alaska am Fuß des Mount Mc Kinley- ein Ort ohne Strom und nur noch mit Schlittenhunden erreichbar.

Als ihre beste und schönste „Komposition“ bezeichnet sie ihren in 2000 geborenen Sohn Henry Aurelius, der mit ihr in 2002 auf Deutschlandtournee war - incl. Großmama, und mit dem sie in 2003 in New York und Massachussets war, um sich auf ihre nächste Musicalvertonung, die nächste Filmmusik und die nächste Solotournee vorzubereiten.

Heike Beckmann liebt die Musik, die Menschen und das Leben, und sagt selbst: „Natürlich hat das Leben auch Widrigkeiten zu bieten, Menschen, die einen bremsen wollen, Neider, Choleriker, und was einem da alles so begegnet. Aber jede Hürde, die ich überwunden habe, hat mich in meiner Liebe zu der Musik und den „richtigen“, mir wirklich nahen Menschen nur umso mehr bestärkt. Der Weg lohnt sich, Freunde!“

## SUSIMUSI RECORDS

**Künstler:** Heike Beckmann

**Titel :** „Heike Beckmann singt und liest Heinrich Heine:  
Die Worte und die Küsse“

**Katalog No :** SMR008

**UPC Code:** 825278900124

**Label:** Susimusi Records

**LC:** LC11471

**Vertrieb:** Finetunes.net / Amazon

**Veröffentlichung:** 26. Oktober. 2007

### Pressezitate:

„Sie sang, sie las, sie deklamierte, mal ganz leise, mal laut, wandlungsfähig, voller Emotionen und ausdrucksstark zog die Komponistin und Pianistin Heike Beckmann die Zuschauer am Heinrich-Heine-Abend in ihren Bann.“ (*Westfälische Rundschau*)

„Mit Heike Beckmann präsentierte sich eine begnadete Künstlerin...“ (*Westfalenpost*)

„Mit mal poppigen, mal jazzigen Klängen und rheinischer Mundart und Frohnatur hauchte die Wahl-Rheinländerin den Reimen und Versen Heines neues Leben ein.“ (*Siegener Zeitung*)

„Ich weiß nicht, was soll es bedeuten...“ das Lied der Loreley, interpretierte sie mit warmgetönter vibrierender Jazzstimme. Ausdrucksstärke von Stimme und Instrument bildeten eine harmonische Einheit.“ (*Die Norddeutsche*)

„Dass Heike Beckmann nicht nur „seriös“ Klavier spielen kann, sondern auch hervorragend Jazz-Piano, war stetes hörbar.“ (*Kölner Stadtanzeiger*)

Heike Beckmann, Pianistin, Komponistin und Sängerin, bewegt sich kompositorisch als auch textlich im Spannungsfeld von Historie und pulsierender Zeitaktualität.

Sie zeigt Heinrich Heine von seiner tiefsinnigen Seite, zeigt die „Zwischentöne im gereimten Weltgeschehen“ : Melancholisch, anstößig, aber auch verblüffend satirisch und geistig erfrischend.

„Darum ist es umso erfreulicher, in Heike Beckmann einer Komponistin von Sinn und Verstand zu begegnen, die sich mutig und wie selbstverständlich in diese Riege (der Komponisten) einfügt, dabei den heineschen Texten ihren Eigenwert belässt und ihnen eine unbeschwerter musikalische Ausdrucksweise und Form mitgibt, die der Aussage der Gedichte dient und deren Charme wie Eleganz betont.“ (*Joseph A. Kruse, Direktor des Heinrich-Heine-Instituts, Düsseldorf*)

## PRESSEMAPPE

## Heike Beckmann

*Gesang, Klavier & Komposition*



## BIOGRAPHIE

- Studium Geschichte, Theologie, Musik - Universität Siegen
- Wechsel zur Robert-Schumann Hochschule für Musik nach Düsseldorf
- Klavier und Saxophon im künstlerischen Hauptfach.
- Nach Abschluß des klassischen Studiums überwiegend zur Musikhochschule Köln.
- abgeschlossenes Studium in Jazzklavier (bei Rainer Brüninghaus & Frank Chastenier) und
- abgeschlossenes Studium für Komposition/ Arrangement (bei William Motzing (Los Angeles), Jerry van Rooyen (damals Leiter der WDR Big Band), Peter Herbolzheimer (Leiter u.a. Bundesjugendjazzorchester).
- Stipendium beim Composer's Workshop von Bob Brookmeyer, USA.
- Während der Ausbildung Klavier- und Kammermusikkonzerte, Show- und Entertainment als Barpianistin in Hotels und auf Schiffen, Tourneen mit Jazz- und Popbands durch Europa, USA, Israel, Auftritte mit Kabarettgruppen.
- Aufträge für Film (Experimentalfilme), Werbung (z.B. Tengelmann, VW)
- zahlreiche Kompositionen für Kammermusik über Big Band bis hin zu Sinfonieorchester, Show-Konzepte, Vertonung von 20 kompletten Kabarett- Chanson- und Liedprogrammen. (Verlag für klassische Literatur: HUBERTUS NOGATZ, ESSEN)
- 1991 Dozentur an der Universität Oldenburg für Komposition, Improvisation, Klavier.
- 1992 von Kay und Lore Lorentz zur musikalischen Leitung des Kom(m)ödchen (Düsseldorf) berufen. Nach drei Jahren Paralleltätigkeit Entscheidung für die Freiberuflichkeit, Kündigung der Dozentur in Oldenburg.
- 1995 Aufenthalt in New York, Vorstudien für den Musicalauftrag. Über ein Jahr Ideeentwicklung, Libretto, Songtexte, Kompositionen, Orchestrierung, musikalische Leitung und Dirigat.
- Uraufführung September 1996, Titel: „Das Meisterwerk“.
- 1997 – 2000 Entwicklung zweier Duo-Bühnenprogramme. „Blondinen, bevor's zuckt“ mit Beate Rademacher (Comedy), ein Jahr später „UnArien“ (Neuer Chanson) mit Wolfgang Lüchtrath.
- 1997 Beendigung der Tätigkeit am Kommödchen, seitdem freischaffend. Auftragsarbeiten für Kabarett (z.B. Thomas Freitag) bis Sinfonieorchester (Düsseldorfer Sinfoniker), Dozentin für Workshops über Komposition, Improvisation (z.B. Mozarteum, Innsbruck)
- 1999 Gründung der Jazzband Swinging-Venus, [www. Swinging-venus.com](http://www.swinging-venus.com) (CD „Comes Love“ auf susimusi records)
- 2000 „Learning how to say Hello“, Daily Show auf der EXPO 2000 Hannover
- „Mehlsößke“ Rheinisches Chanson- und Kabarettprogramm mit Barbara Oxenfort (CD)

- 2000 Geburt des Sohnes Henry Aurelius
- 2002 Tournee mit dem holländischen Entertainer Robert Kreis + Jazzorchester (Juni - Januar 2003), Arrangements für die gesamte Show und musikalische Leitung.
- in 2003 - Komposition & Musikproduktion für das neue Kabarettprogramm von Thomas Freitag: „GELD ODER GÜLLE“, (Premiere: 16.9.03)
- Neuvertonung und Produktion des Musicals „Peterchens Mondfahrt“ (Premiere: 26.11.03)
- 2004 Kreuzfahrt auf der MS Europa von Chile nach Tahiti mit dem Kabarettisten Thomas Freitag, gemeinsames Programm: „Texte mit Eselsohren“
- 2004 – 06 Kabarettprogramm „Frustschutz“ mit Nessi Tausendschön (CD Frustschutz bei WortArt)
- 2005 Kreuzfahrt auf der MS Europa von Südamerika über Mexiko bis Hawaii mit dem Kabarettisten Thomas Freitag, gemeinsames Programm: „Texte mit Eselsohren“
- Cole Porter Programm mit Grace Bumbry und der Big Band der Düsseldorfer Symphoniker, Piano, musikalische Leitung und Arrangements
- „Best of Bibel“ unterhaltsam-spannende Bibellesung mit Musik gemeinsam mit dem Kabarettisten Robert Griess. (CD „Bibel Live“, [www.best-of-bibel.de](http://www.best-of-bibel.de))
- 2006 „Klassik swingt“ Orchester-Arrangements für die Düsseldorfer Symphoniker (Mozart, Beethoven, Bartok), Pianistin.
- Chanson-Programm „WEINRAUSCH“, LIEDER ÜBER DEN WEIN mit Barbara Oxenfort
- Kabarett-Programm: „Die feindlichen Schwestern, - aus Köln und Düsseldorf“, mit Barbara Oxenfort
- Aufnahme Solo CD: Mitten Hinein. Leben-Liebe-Lieder CD-Release: Anfang 2008
- 2007 Phoneheads & The Düsseldorf Symphonic Orchestra, conducted by Heike Beckmann, die Musik der Phoneheads (Drum'n Bass), symphonische Kompositionen von Heike Beckmann. CD-Release: 19. Okt.2007 | Neuer Konzert-Termin: 19.2.2008 Tonhalle Düsseldorf
- Solo: „Heike Beckmann singt und liest Heinrich Heine“. CD-Release bei susimusi records 26. Okt. 2007

## HEIKE BECKMANN AKTUELL

### 2007

**Phoneheads & The Düsseldorf Symphonic Orchestra, conducted by Heike Beckmann**, die Musik der Phoneheads (Drum'n Bass), symphonische Kompositionen von Heike Beckmann. CD-Release: 19. Okt.2007

Neuer Konzert-Termin: 19.2.2008 Tonhalle Düsseldorf mit neuen Kompositionen, die diesmal gemeinsam für Drum'n Bass und Sinfonieorchester entwickelt und geschrieben werden.

### PHONEHEADS-Projekt:

**Phoneheads & Band und Heike Beckmann werden mit ihrem Projekt auf Tournee gehen** und nun mit der Veröffentlichung der CD/DVD Kontakte zu Orchestern weltweit knüpfen, die Interesse an dieser übergreifenden Musik bekunden.

Der überwältigende Erfolg der Premiere in der Tonhalle, die vollständig ausverkauft war, und insbesondere viel junges Publikum in den Konzertsaal hineingezogen hat, lässt darauf schließen, dass solch ein Projekt auch interessant ist für viele weitere Spielorte, in denen Orchester mittlerweile sehr aufgeschlossen für Konzerte dieser Art sind.

Vielleicht lässt sich ja auch die Philharmonie Südwestfalen dafür begeistern. Für Frau Beckmann wäre das natürlich eine große Freude.

### IN VORBEREITUNG:

Heike Beckmann Kabarett-Solo „Vorspiel“, Premiere Frühjahr 2008

Heike Beckmann Trio (Jazz) mit Beter Baumgärtner (dr) & Konstantin Wienstroer (b) für Frühjahr 2008

Veröffentlichung des Werkes „Das Käuzchen von Schloss Fürstenstein“ für Jugend-Sinfonieorchester und Erzähler zur Musikmesse Frankfurt 2008 by Verlag Hubertus Nogatz